

Gleitzeit: Beide Ausführungen der Nimbus 305 sind auch mit Torqeedo Deep Blue 80i Elektroantrieb erhältlich.



Drive-Style: Nimbus 305 Drophead

Über den Nutzen eines Sportbootes zu philosophieren ist sicher genauso sinnvoll, wie das Essen in einem Nobelrestaurant anhand seines Nährwertes zu beurteilen. Trotzdem: Eine „Open“ ohne Speed, Wasserski und schnelle Kurven? Stattdessen „Smart-Speed“, Socialising, moderater Diesel- oder gar E-Antrieb? Um es auf den Vergleich mit dem Nobelrestaurant zurückzuführen – klingt nach: Schmeckt – aber macht nicht satt. Also lieber Currywurst & Pommes statt Sterne-Küche? WasserSport-Redakteur Christian Schneider hatte Appetit auf Fahrspaß ...

Text: Christian Schneider /
Fotos: Adstream AB – Henrik Ljungqvist / C. Schneider (2)
Grafiken: Nimbus Boats

Design, Konzept, Verarbeitung

„Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht“, besagt ein altes Sprichwort – Die Modellbezeichnung „Drophead“ statt einfach „Open“ soll nicht zuletzt deshalb laut Insidern auch Werftintern zu kontroversen Diskussionen geführt haben. Sie bezieht sich auf die legendären, automobilen Drophead-Coupés einer britischen Nobelmarke, deren Dach sich per Knopfdruck ein- bzw. entfalten lässt. Was erstmal ungewohnt klingt, funktioniert in der Praxis aber bestens: Wo andernorts Fingernägel beim Zerrn, Ziehen, Auf- und Zuknöpfen brechen, unterdrückte Flüche ausgestoßen werden und Cabrio-Verdecke aus diesem Grund nur ein einziges Mal auf- aber nie wieder abgebaut werden, genügt bei der Nimbus ein Knopfdruck. Das Verdeck faltet sich in wenigen Sekunden an seinem soliden Gestänge aus einer Kassette auf dem vorderen Scheibenrahmen aus – und ggf. natürlich auch wieder ein. Die beiden Seitenteile werden mit einem Keder bei Bedarf am Scheiben-

rahmen ruck-zuck in eine Nut eingezogen und ans Verdeck per stabilem Reißverschluss angeschlossen. Den gibt's auch bei den hinteren Teilen. So ist das komplette Zeltverdeck der 305 Drophead in zwei bis drei Minuten inklusive des Zusammenlegens und Verstauens der Persenningteile ab und wieder aufgebaut, und in Sekunden ein Sonnen- oder Regenschutz per Knopfdruck verfügbar bzw. wird die „Open“ zur urlaubstauglichen „Kajüt yacht“. Passt, funktioniert, geht einfach – schöner „Appetizer“!

In Sachen Interieur setzen die schwedischen Werftköche auf bekömmliche, skandinavische Bootsbau-Kost: Klar, gradlinig, geschmackvoll und ohne Firlefanz: An und unter Deck wartet im Prinzip das bekannte Layout der geschlossenen Schwester 305 Coupé (siehe Test WasserSport 07/2015). Am bewährten Konzept – inklusive der komfortablen Eigner-Kammer im Vorschiff mit wahlweise quer- oder längsschiffs eingebauter Doppelkoje, Nasszelle und Dusche, Gästekabine, dem breiten Gangbord – dem „Sidewalk“ – an Steuerbord – wurde nichts geändert. Was bei der



Coupé nicht auffällt, da an dieser Stelle das achtere Schott des Salons mit der Schiebetür zur Plicht steht: Plicht und Cockpit liegen nicht auf einem Niveau, so dass es hier eine Stolperkante auf dem Weg von vorn nach achtern gibt. Die Werft hat dies erkannt und will diese Kante in Zukunft mit einem darüber liegenden Edelstahlblech entschärfen. In Sachen Materialauswahl dominieren pflegeleichte, robuste, witterungsbeständige, aber sehr hochwertige Materialien wie Corean-Oberflächen und UV-beständige Sunbrella-Bezugsstoffe. Lediglich die Tischplatten bestehen aus öko-zertifiziertem, unbehandeltem Teakholz. Als Decksbelag stehen Flexiteek, Teakholz oder auch ein rutschhemmend strukturiertes GFK-Deck zur Wahl.

- 1 Feierabend: Die vier Seitenteile sind über Nut & Keder und stabile Reißverschlüsse im Nu montiert und ergeben eine geschützte „Kuchenbude“.
- 2 Auf Knopfdruck: Das Falt-Top ist bei Bedarf in wenigen Sekunden aus einer Kassette im vorderen Scheibenrahmen ein- und ausgefahren.
- 3 Platz an der Sonne: In Cockpit und Plicht dominieren hochwertige, robuste Materialien das Bild. Die funktionale Pantry ist als Wetbar ausgeführt.

Alles ist pflegeleicht und funktional, aber wirkt solide und edel, wie man es von den Schweden gewohnt ist. Sozialkompetenz inklusive: Im geräumigen Cockpit oder in der achteren Plicht lässt es sich vortrefflich mit Freunden und der Familie plaudern, spielen, essen und trinken, lässt man vielleicht den achteren Tisch elektrisch aufs Niveau der Sitzbänke ab, legt ein Polster ein, liest ein Buch und genießt ein Sonnenbad – alternativ natürlich auch auf dem Vorschiff. Lecker!

Fahreigenschaften

Leinen los! Sanft brummelnd meldet sich der gut isolierte eingebaute Volvo Penta D3-150 Diesel. Die Motorisierung des Testschiffes ist die Gleiche wie seinerseits die des Coupé-Testkandidaten und entspricht der Werfempfehlung. Wind, Wellen und Möwengeschrei haben gefühlt die akustische Oberhand. Das Geräuschniveau ist kaum anders als in der geschlossenen Version. Zwischen 65 und 75 dB inklusive besagter Nebengeräusche bewegt sich der am Fahrstand gemessene Geräuschpegel bei sechs Knoten Revierfahrt und zwölf Knoten Marschfahrt und selbst bei 3150 U/min Vollastfahrt und 18 Knoten wird ein Wert von 80 dB nicht überschritten. Geschmeidig geht die Nimbus mit ihren optimierten Rumpflinien in flotten Trab über, ohne das eine Gleitfahrtgrenze spürbar wäre, oder sie sich signifikant an hohen Verbrauchswerten zu zeigen würde. Leicht hebt sich der Bug und sauber läuft das Kielwasser in einer dezenten Heckwelle aus. Das Schiff liegt in jeder Fahrstufe sehr handig und leichtfüßig auf dem Ruder.





Technische Daten	
Herstellerland	Schweden
Werft/Modellbezeichnung	Nimbus Boats/ 305 Drophead
Konstruktion/Design	Nimbus Design Team
Länge ü. A. (m)	10,07
Rumpflänge (m)	9,74
Länge Wasserlinie(m)	8,18
Breite ü. A. (m)	3,25
Tiefgang max. ca. (m)	0,9
Durchfahrthöhe max/min ca. (m)	3,58/ 2,59
Kabinenhöhe ca. (m)	1,9
Gewicht leer/max. load (kg)	3950
Baumaterial	GFK
Rumpf/ Bauart	Halbgleiter/ V-Spant
Motorisierung Test (Hersteller/Modell/ kW (PS))	Volvo-Penta/ D3-150/ 110(150)
Brennstoff	22'x23
Propellergröße Test	E-Mot:50(80)/ Die-set:80(110) - 162 (220)
Motorisierung von – bis kW (PS)	Welle
Antriebsart	E-Antrieb oder Diesel
Kraftstofftank (l)	250
Frischwassertank (l)	150
Schmutzwassertank (l)	80
CE-Kat./Personen	B/ 8
Schlafplätze/Kabinen (ggf.+Salon)	6 // 2
Preis Standard/Testschiff (€)	Standardausr. / Mit Volvo Penta D3-150 ab 227.000,- Mit Torqeedo Deep Blue 80i ab 261.000,-



Social Area: auf der 305 Drohead lässt es sich gut mit Freunden und der Familie cruisen, relaxen und leben.

Händlerkontakt:
Nordeutschland:
nautic yachting GmbH, ancora marina,
 An der Wiek 7–15,
 23730 Neustadt in Holstein,
 Tel +49 (0) 45 61/52 67 80, Fax +49 (0) 45 61/52 67 88

Vertriebsbüro West
 Akademiestraße 3, 40213 Düsseldorf
 Tel +49 (0) 2 11/63 55 63 66
 info@nautic-yachting.com
www.nautic-yachting.com

Süddeutschland & Schweiz:
Boote Polch KG, Zum Hafen 18,
 6841 Traben-Trarbach
 Tel.: +49 (0) 65 41 / 20 10, Fax:+49(0) 65 41 / 29 30, info@bootepolch.de
www.bootepolch.de

Soweit alles wie erwartet und von der Coupé-Schwester bekannt. Doch hinter der breiten Windschutzscheibe sitzend fühlt sich diese Yacht deutlich größer an als 30 Fuß. Wie ein großes, kraftvolles weich und zülig laufendes Oberklassen-Cabrio auf der Landstraße, will die 305 Drophead hier in den schwedischen Schären durch einen seriösen, kultivierten Fahrstil, mit einem satten, wohligen Komfortgefühl und qualitativ-hochwertiger Klasse gefallen. Zudem bietet das offene Boot einen Fahrspaß, der bei einer Geschwindigkeit unterhalb 20 Knoten vielleicht nicht erwartet worden ist. Schnelle Marschfahrt, volle Ruderlage und fast ohne Seitneigung fährt der Cabrio-Kreuzer schwingvoll ums Eck und kreuzt seidenweich und unbeeindruckt die Wellen. Nichts schlägt, rumpelt, oder knirscht. Zurücklehnen und die Fahrt genießen! Ein gelassenes, zufriedenes Lebensgefühl macht sich breit, während

die Sonne ins Cockpit scheint und der Wind sich leicht in den Haaren verfängt. Unbeschwerter Life- und souveräner Drive-Style. Nachschlag bitte!

Zum Nachtschiff offeriert die Werft in Kooperation mit dem deutschen Hersteller für Elektromotoren Torqeedo auch einen vollelektrischen Antrieb auf Basis des Torqeedo Deep Blue 80i Motors für den hydrodynamisch opti-

mierten Rumpf der 305 als Drophead als auch als Coupé an. Eine ideale Kombination z.B. für den Einsatz auf ruhigen Binnengewässern und Seen und u.U. sogar für die Nutzung selbst in sensiblen Umweltbereichen. So wird die Nimbus 305 zur lautlosen Lounge auf dem Wasser, zum flüsterleisen Seenkreuzer und stilvoll-dezenten Dahin-Gleiter.

Fazit

Die Werft hat ordentlich aufgetischt, sehr lecker ist's und hungrig bleibt auch keiner. Die Nimbus 305 Drophead ist eine Yacht, deren Konzept sich spätestens durch das Erleben an Bord selbst erklärt. Den Komfort und die Qualität, sowie die guten Fahreigenschaften haben wir von der schwedischen Premiumwerft erwartet. Die Souveränität, den Stil, die geschmeidige, kraftvoll-gelassene Art und das daraus resultierende Lebensgefühl in Verbindung mit einem solchen offenen Boot aber haben wir neu „erfahren“. Prädikat: Delikat – Probier-Fahrt dringend empfohlen!

Messwerte							
Fahrstufe	Drehzahl U/min	Geschwindigkeit		Verbrauch			Schallpegel** dB(A)
		kn	(km/h)	l/h	l/sm	l/km	
Revierfahrt (ca. 6kn / 12 km/h)	1320	6,0	11,11	4,0	0,67	0,36	65
ökon. Marschfahrt	2350	12,0	22,22	18,2	1,52	0,82	75
V-max.	3150	18,0	33,34	28,6	1,59	0,86	80